

Verkürzte Stellungnahme

des Verwaltungsrates der Thurella AG, Egnach, im Zusammenhang mit dem Gesuch von Zürcher Kantonalbank (ZKB), Thurgauer Kantonalbank (TKB), Reichmuth & Co., NEBAG, Markus Eberle und Baryon AG betreffend Angebotspflicht bezüglich Thurella AG

Der Verwaltungsrat der Thurella AG teilt mit:

In ihrem Gesuch vom 29. Oktober 2009, ergänzt am 12. November 2009, stellten ZKB, TKB, Reichmuth & Co., NEBAG, Markus Eberle und Baryon AG im Zusammenhang mit einer geplanten Kapitalerhöhung der Thurella AG bei der Übernahmekommission den Antrag, auf Feststellung des Nichtbestehens der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots (Art. 32 BEHG) bzw. eventualiter um Gewährung einer Ausnahme von der Angebotspflicht (Art. 32 Abs. 2 Bst. e BEHG) bzw. subeventualiter um Gewährung einer Ausnahme von der Angebotspflicht bis am 10. August 2010 (Art. 32 Abs. 2 Bst. c BEHG).

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde der Verwaltungsrat der Thurella AG eingeladen, zu diesen Anträgen Stellung zu nehmen. In diesem Zusammenhang stellte er insbesondere fest, dass die Gesuchsteller einzig bezwecken die Eigenkapitalbasis der Thurella AG zu stärken und deren langfristiges Gedeihen zu sichern. Daher beschloss der Verwaltungsrat, den Anträgen der Gesuchsteller zuzustimmen.

Die vorliegende Mitteilung stellt eine verkürzte Fassung der vollständigen Stellungnahme des Verwaltungsrats vom 28. Oktober 2009 dar, die im Internet in französischer und deutscher Sprache kostenlos unter der Adresse www.thurella.ch konsultiert werden kann. Sie kann auch unter folgender Adresse kostenlos angefordert werden: Thurella AG, Medienstelle, Bucherstrasse 2, 9322 Egnach.

Verfügung der Übernahmekommission

Die Übernahmekommission hat in ihrer Verfügung vom 13. November 2009 festgestellt, dass für die ZKB, TKB, Reichmuth & Co., NEBAG, Herrn Markus Eberle und Baryon AG weder einzeln noch als Gruppe eine Angebotspflicht besteht. Der Text der Verfügung lautet wie folgt (die vollständige Fassung der Verfügung kann unter www.takeover.ch konsultiert werden):

1. Es wird festgestellt, dass die geplante Transaktion für die Zürcher Kantonalbank, Thurgauer Kantonalbank, Reichmuth & Co., NEBAG, Herrn Markus Eberle und Baryon AG weder einzeln noch als Gruppe eine Angebotspflicht auslöst.
2. NEBAG, Herr Markus Eberle und Bayron AG haben der Übernahmekommission nach Abschluss der Transaktion mitzuteilen, welche Beteiligung sie an der Thurella AG halten.
3. Der Verwaltungsrat von Thurella AG hat seine Stellungnahme am 18. November 2009 zu veröffentlichen. Die vom Verwaltungsrat unterzeichnete Stellungnahme ist der Übernahmekommission vor der Publikation einzureichen.
4. Diese Verfügung wird am 18. November 2009 auf der Website der Übernahmekommission veröffentlicht.
5. Die Gebühr zu Lasten der Gesuchsteller beträgt CHF 20'000.-, unter solidarischer Haftung.

Einsprache (Art. 58 Übernahmeverordnung):

Ein Aktionär, welcher eine Beteiligung von mindestens 2 Prozent der Stimmrechte an der Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, nachweist (qualifizierter Aktionär, Art. 56 UEV), kann gegen die vorliegende Verfügung Einsprache erheben.

Die Einsprache ist bei der Übernahmekommission (Selnastrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, info@takeover.ch, FAX : + 41 58 854 22 91) innerhalb von fünf Börsentagen nach der Veröffentlichung der Stellungnahme des Verwaltungsrats einzureichen. Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung zu laufen.

Die Einsprache muss einen Antrag und eine summarische Begründung sowie den Nachweis der Beteiligung gemäss Art. 56 UEV enthalten.

Egnach, 16. November 2009

Für den Verwaltungsrat:

Hans Peter Kunz, Vizepräsident/Präsident ad interim

